

Schriftliches Grußwort von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, MdL, zu den Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens der „Evangelischen Frauen in Bayern (EFB)

Hundert Jahre Evangelische Frauen in Bayern – zu diesem Jubiläum gratuliere ich Ihnen ganz herzlich!

Gleiche Rechte und die gleiche Würde von Frauen und Männern sind Ihnen in Ihrer Arbeit ein wichtiges Anliegen. Seit vielen Jahren setzen Sie sich dafür ein, dass Wirklichkeit, Erfahrungen und Fähigkeiten von Frauen genauso zur Geltung kommen wie die von Männern. Sie leisten Grundsatzarbeit in wichtigen frauenrelevanten Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf und unterschiedlichen Lebensformen und -phasen von Frauen.

Als Frauenorganisation verändern Sie damit Strukturen, Werte und Verhaltensmuster, welche Frauen auch heute noch benachteiligen. Für Mädchen und Frauen ist es gleichermaßen wichtig, die eigenen Stärken zu entdecken, zu nutzen und zu zeigen. Ihre Arbeit ermöglicht es Frauen – egal welcher Religionszugehörigkeit – ihre Lebensentwürfe selbstbewusst und selbstständig zu gestalten. Dadurch kann jede Einzelne zu einem Baustein für eine chancengerechtere, von Toleranz und Respekt geleitete Gesellschaft werden.

Die Situation der Frauen hat sich in den letzten Jahrzehnten bereits entscheidend verbessert. Trotzdem gibt es gerade in der Frauenpolitik noch einiges zu tun. Die Politik für Frauen und Gleichstellung ist und bleibt ganz oben auf der politischen Agenda der Bayerischen Staatsregierung. Frauen- und Gleichstellungspolitik ist keine Klientelpolitik für Frauen. Sie ist Politik für die ganze Gesellschaft: Frauen, Männer und Kinder. Diesem Gedanken tragen wir Rechnung.

Ich danke Ihnen für hundert Jahre wertvollste Arbeit und bitte Sie, sich weiterhin für Mädchen und Frauen stark zu machen.

Ihre



Kerstin Schreyer, MdL

Bayerische Staatsministerin